

Ich habe im Rahmen meines Erasmus 2022/23 zwei Semester in Madrid gelebt und an der UC3M studiert.

### **1.) Vorbereitung**

#### **a) Sprache**

Vor meinem Erasmus habe ich an der Uni Köln einen Sprachkurs belegt und auf Duolingo Spanisch gelernt. Ich hatte vor Madrid gar keine Spanisch Kenntnisse und habe auch in meiner Vorbereitung nur einen sehr kleinen Einblick in die Sprache erhalten. Ich konnte mich als ich nach Madrid kam noch überhaupt nicht auf Spanisch mitteilen.

#### **b) Wohnung**

Ich habe über Facebook eine Wohnung gefunden, es gibt dort viele Gruppen wo regelmäßig Nummern von VermieterInnen und Angebote veröffentlicht werden.

Außerdem habe ich dem ZIB Uni Köln geschrieben und die haben mir einige Kontakte von ehemaligen Erasmus Studierenden in Madrid gesendet.

Madrid hat nur ein Stadtzentrum (nicht wie z.B. Paris mehrere), im Mittelpunkt liegt Sol und von dort erreicht man eigentlich alles Wichtige zu Fuß. Bei der Wohnungssuche würde ich mich auch von Sol aus orientieren.

### **2.) Unterkunft**

Ich habe direkt bei der Metro Station Gran Via, also super zentral gewohnt. Ich hab es sehr geliebt so in der Mitte des Treibens zu sein, aber natürlich ist das Geschmacksache.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen in Madrid und nicht bei der Uni zu wohnen, weil man so wirklich die Stadt mitbekommt. Ich hatte gar kein Problem damit, die 20-30 Minuten von Sol aus jeden Tag dann zur Uni rauszufahren.

Ich habe in einer Wg mit 8 anderen Erasmus Studierenden aus 6 verschiedenen Ländern gewohnt und dort so ein glückliches und liebevolles Zuhause gefunden. Wir sind über die Zeit zu einer richtigen Familie zusammengewachsen und ich finde der Wert von Erasmus liegt auch sehr darin mit Studierenden aus anderen Ländern eine solche Freundschaft aufbauen zu können. Natürlich ist mir Spanien über das Jahr am meisten ans Herz gewachsen, aber ich habe jetzt auch einen ganz anderen Bezug zu den Herkunftsländern meiner Freunde dort und habe auch mein Englisch nochmal verbessert.

Meine Wohnung war super sauber und modern und mein Vermieter hat sich immer toll um uns gekümmert. Am Anfang haben mich diese Erasmus Wohnungen etwas abgeschreckt aber sobald ich da war, ist mir aufgefallen wie toll das Konzept ist.

### **3.) Uni**

Ich habe an der UC3M in Getafe studiert. Ich hatte mir vorgenommen in meinem Jahr in Madrid Spanisch zu lernen. Ich habe dann auch gleich in meinem ersten Semester die Hälfte der Kurse auf Spanisch belegt. Obwohl ich vorher kein Wort Spanisch konnte habe ich alle Klausuren bestanden, auch im zweiten Semester, wo ich nur noch spanische Kurse hatte.

Die Kurse bestehen aus recht kleinen Gruppen von 30-40 Leuten und die Atmosphäre ist sehr schulisch. Man macht viele Gruppenarbeiten und hat viele kleine Abgaben.

Die Kurse auf Englisch sind auf jeden Fall nochmal einfacher aber auch die spanischen Kurse waren sehr machbar. Die Uni auf Spanisch zu machen würde ich total empfehlen, weil man viel schneller Spanisch lernt und so auch in Kontakt mit SpanierInnen kommt.

Generell würde ich empfehlen einfach entspannt zu bleiben: Ich habe alle SpanierInnen als sehr freundlich und offen wahrgenommen, die Kurswahl ist super easy und kann auch noch die ersten Wochen mehrmals verändert werden.

Ich bin in der Uni vor allem wegen meiner Kurse wo ich die einzige Internationale war oft aus meiner Komfortzone rausgekommen, fand das aber im Nachhinein sehr bereichernd für mich.

In vielen Kursen wird die Anwesenheit überprüft und macht dann 10% der Abschlussnote aus. Es ist also strenger als in Deutschland, aber es gibt meist keine strenge Anwesenheitspflicht.

Die Uni bietet auch Sprachkurse auf verschiedenen Leveln für ungefähr 250€ an, die sind es sehr wert und auch im Vergleich billig.

### **4.) Leben in Madrid**

Ich hab mich in meiner Zeit in Madrid total in die Stadt verliebt. Madrid hat eine unglaubliche Leichtigkeit und hört nie auf sich wie ein Traum anzufühlen.

Die Partys und Bars in Madrid sind voller Energie und Lebensfreude. Die LGBTQ+ Community ist super präsent und gestaltet unter anderem das Nachtleben auch sehr mit.

Es gibt in Madrid viele große Parks und Plätze. Generell spielt sich das Leben sehr Draussen ab und es ist immer was los. Madrid schläft nie und selbst um 5 am morgen sind die Strassen voll mit Menschen.

Ich habe mich in Madrid immer sehr frei und sicher gefühlt. Die Stadt nimmt einen sehr so wie man ist und empfängt einen mit offenen Armen. Es gibt überall was zu entdecken und so viele wunderschöne und vielfältige Viertel.

Madrid bietet auch viele tolle Museen, Konzerte und Ausstellungen. Ich habe auch das Gefühl gehabt, dass Madrid nochmal wesentlich untouristischer ist als beispielsweise Barcelona.

Madrid ist ein sehr warmer, leichter, entspannter und aufregender Ort, den ich sehr ins Herz geschlossen habe.

## **5.) Fazit**

Ich liebe Madrid und meine Zeit dort! Ich war sehr zufrieden, zwei Semester dort geblieben zu sein, weil man die Zeit einfach braucht um wirklich anzukommen und die Sprache zu lernen. Viele meiner Freunde haben auch im Nachhinein noch verlängert.

Ich habe an der Uni viel über Spanien, Europa, die Sicht der SpanierInnen auf ihre eigene und fremde Geschichte und Politik gelernt. Außerdem habe ich in 10 Monaten ein stabiles Level an Spanisch erreicht und habe jetzt einen viel wertschätzenderen Blick auf unsere europäische Gemeinschaft und die EU.

Juristisch habe ich für Deutschland nicht viel mitgenommen und auch generell ist die Uni einfach sehr machbar und hauptsächlich strukturgebend im Alltag, was ja auch seinen Wert hat.

Wenn du eine wilde, laute, vielfältige und liebenswürdige Stadt kennenlernen willst, ist Madrid perfekt für dich.